

**Sitzungsvorlage**

Nummer: 076/2022

Bearbeiter: Christ

TOP: 4 ö

**Gemeinderat**

Sitzung am 25.07.2022 öffentlich

**European Energy Award  
Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2022/23**

Anlage 1 EPAP 22 23 Auswahl

**I. Antrag**

Der Gemeinderat beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm zum European Energy Award für die Jahre 2022 und 2023 und beauftragt den Klimaschutz- und Energiemanager mit der Koordination der Aktivitäten.

**II. Begründung**

Seit Jahrzehnten stehen in der Gemeinde Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Vordergrund. Um unsere Aktivitäten ordentlich zu dokumentieren und zu überprüfen, ist ein externes Audit sinnvoll. Dazu hatte der Gemeinderat im Jahr 2019 beschlossen, am European Energy Award (eea) teilzunehmen. Seither wurde mit Unterstützung des externen Beraters, Herr Thomas Hamm, ein Energieteam gegründet, der IST-Zustand analysiert, ein erster interner Bericht erstellt und das erste interne Audit durchgeführt.

Weil wir kontinuierlich weitere Informationen nachliefern und Projekte umsetzen, haben wir uns aktuell auf einen Zielerreichungsgrad von 56,4 Prozent verbessert (siehe Abbildung). Damit ist uns die Zertifizierung durch das externe Audit sicher.

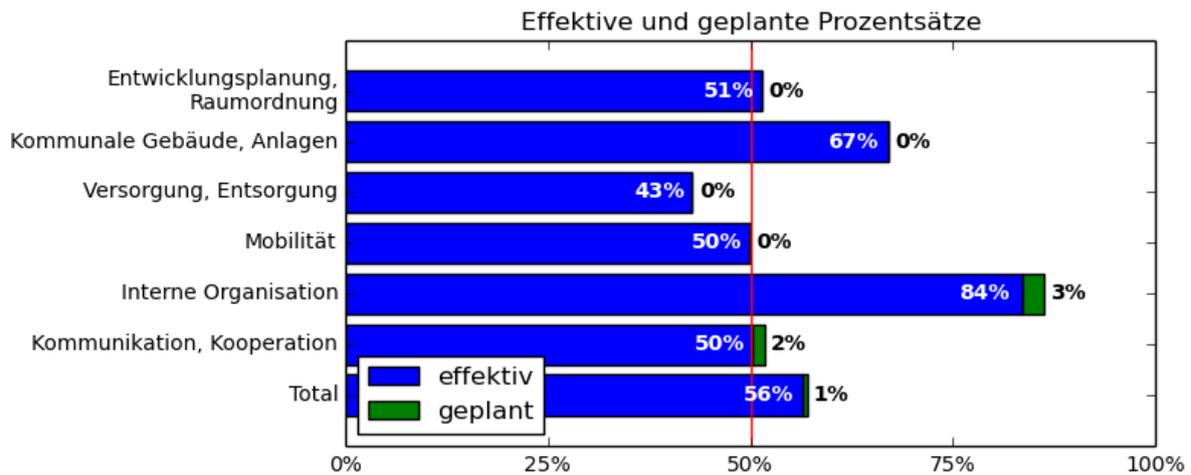


Abbildung: Zwischenstand des Zielerreichungsgrades für die Gemeinde Dettingen. Bei „geplant“ wird im nächsten Schritt das zu beschließende EPAP eingetragen.

Wir liegen damit im Zeitplan. Im Herbst 2022 verfassen wir den zweiten internen Bericht und führen das zweite interne Audit durch. Im Herbst 2023 wollen wir uns durch einen externen Auditor zertifizieren lassen.

Um uns bis dahin auf Goldkurs (Zielerreichungsgrad >75 Prozent) zu bringen, müssen wir weitere Aktivitäten umsetzen. Diese Projekte stehen im so genannten „Energiepolitischen Arbeitsprogramm“ (EPAP). Da wir ein eigenes Klimaschutzmanagement betreiben, bei dem der Fördermittelgeber viele Projekte obligatorisch vorgibt, sind die meisten Aktivitäten bereits eingeplant (iKSK-Maßnahmen). Nichts desto trotz muss ein EPAP durch den Gemeinderat beschlossen werden. Damit dokumentieren wir, dass wir einen Plan haben und der Gemeinderat mit diesem einverstanden ist.

Im zu beschließenden EPAP sind nicht alle Aktivitäten aufgeführt, die wir im Rahmen des Klimaschutz- und Energiemanagements umsetzen. Darunter fallen Tätigkeiten, welche die Öffentlichkeitsarbeit betreffen oder die generell Aufgabe der Gemeindeverwaltung sind und keinen Beschluss des Gemeinderats benötigen. Im vorliegenden EPAP stehen außerdem nur die Aktivitäten, bei denen wir uns viele zusätzliche Punkte für den Zielerreichungsgrad versprechen.

Das EPAP mit den ausgewählten Aktivitäten ist dieser Sitzungsvorlage angehängt.

### III. Kosten / Finanzierung

Die Kosten der Aktivitäten, welche die iKSK-Maßnahmen betreffen, wurden bereits im laufenden Haushalt eingeplant, sind finanziert und werden zum Großteil über die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) i. H. v. 65 Prozent gefördert. Sollten zusätzliche Kosten entstehen, werden sie je nach Projekt und Zuständigkeit dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	08.07.2019	3 ö	066/2019